

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 189

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 26. Juli 1937.

Sieben neue Wohnhausbauten der Stadt Wien.

Laut Beschluss der Wiener Bürgerschaft vom 16. April d. J. führt die Stadt Wien heuer und im kommenden Jahre Wohnhausbauten durch, wobei sie von den Bestimmungen des Kleinwohnungs-Bauförderungsgesetzes Gebrauch macht. Den Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechend bringt die Stadt durch Beistellung der Baugründe und baren Eigenmittel 40 Prozent des Gesamtaufwandes selbst auf, während die restlichen 60 Prozent im Wege hypothekarischer Belehnung beschafft werden sollen.

Dank der intensiven Vorbereitungsarbeit des Stadtbauamtes ist die Stadt Wien wohl die erste, die von den Bestimmungen des eingangs erwähnten Gesetzes Gebrauch macht und Bürgermeister Richard Schmitz konnte bereits letzte Woche die Baumeisterarbeiten für sechs solche Neubauten vergeben. Fünf davon sind Umbauten, die an Stelle niederzulegender, völlig veralteter Häuser aus dem Besitz der Stadt Wien treten, und zwar 7. Neustiftgasse 14, wo 22 Wohnungen mit einem Aufwand von 253.000 Schilling entstehen, 2., Schüttelstrasse 11, wo 20 neue Wohnungen mit einer Bausumme von 183.000 Schilling errichtet werden, weiter 3., Landstrasse Hauptstrasse 129, wo 10 Wohnungen mit einem Aufwand von 154.000 Schilling geschaffen werden, dann 9., Marktgasse 15/17 mit 11 Wohnungen und einer Ausgabe von 122.000 Schilling, endlich 5., Ziegelofengasse 12/14, ein grösseres Bauvorhaben, weil hier 59 Wohnungen mit einer Ausgabensumme von 500.750 Schilling geschaffen werden. Schliesslich wird noch im 3. Bezirk in der Schlachthausgasse eine Baulücke verbaut. Dieser Neubau wird 25 Wohnungen enthalten und 224.450 Schilling kosten.

Bekanntlich hat der Bürgermeister vor zwei Jahren der Bevölkerung den Bau von 1.000 Familienasyl-^{Wohnungen} in Aussicht gestellt. Alle die Wohnungen sind bis auf ein letztes Objekt bereits fertig, so dass nur noch das Familienasyl 10., Buchengasse, zu schaffen ist, um die Zahl der 1.000 Wohnungen nicht nur zu erfüllen, sondern sogar zu überschreiten. In der Buchengasse werden 189 Wohnungen, zum Teil aus Vorraum, Zimmer und Küche, aber auch aus Vorraum, Zimmer, Küche und Kabinet bestehend, geschaffen. Es ist selbstverständlich, dass alle von der Stadt Wien erbauten Wohnungen den neuzeitlichen Vorschriften der Bauordnung Genüge tun, also auch das Klosett im Wohnungverschluss bieten. Der Bau des Familienasyles Buchengasse, der im übrigen auch mit Einrichtungen für Mutterberatung und Kinderfürsorge ausgestattet werden und seinen Inwohnern auch eine Badeanlage bieten wird, 1,395.000 Schilling erfordern.

Zusammen werden demnach durch die in dieser Woche vom Bürgermeister getroffenen Verfügungen 336 Wohnungen mit einer Baukostensumme von 2,832.000 Schilling in Angriff genommen, nicht gerechnet den bedeutenden Wert der hierzu erforderlichen Baugründe. Neun mittelgrosse Baufirmen mit ihrem Stab von Angestellten und Arbeitern erhalten dadurch auf die Dauer

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

eines Jahres Verdienst, nicht gerechnet die zahlreichen Professionisten, die bei diesen Hochbauten durch Monate beschäftigt sein werden.

Die Vorarbeiten des Stadtbauamtes für eine weitere Gruppe von Wohnhäusern werden intensiv betrieben und dürften schon binnen drei Wochen zu weiteren Auftragserteilungen an die Bauwelt führen.

Die Neubauten, die an Stelle des Barackenlagers Hasenleiten im Entstehen begriffen sind und die bereits zur Vergebung von vier Baublöcken führten, schreiten rasch vorwärts. In der letzten Woche konnten die Normentischlerarbeiten für zwei Baublöcke im Ausmasse von 35.000 Schilling vergeben werden.

Auch der Bau der grossen Volks- und Hauptschule in Leopoldau gibt bereits Anlass zu Bestellungen. So wurden die Sandlieferungen im Ausmasse von 30.000 Schilling vergeben.

.....

Entfallende Sprechstunden bei Vice-Bürgermeister Dr. Kresse.

Bis anfangs September entfallen die Sprechstunden bei Vice-Bürgermeister Dr. Kresse.

Auch die Vorsprachen in seinem Sekretariate entfallen in dieser Zeit.

.....